



Akt. 27.05.09; 15:32 Pub. 27.05.09; 15:08

GÄHNEND LEERE TANKS

Jetzt ist der Moment, Heizöl zu kaufen

Bei den heissen Temperaturen der letzten Tage denkt kaum einer ans Heizen. Den Öltank aber gerade jetzt zu füllen, könnte sich lohnen. «Es ist ein schlauer Moment, um zu kaufen», sagt ein Experte.

In Rotterdam, dem wichtigsten Öl-Umschlagsplatz Europas, sind die Öllager wegen der schwächelnden Konjunktur so voll wie nie zuvor. Die privaten Heizöltanks in der Schweiz sind hingegen beinahe leer. Darum sollten sich private Hausbesitzer gerade jetzt – trotz sommerlichen Temperaturen – ans Auffüllen der Vorräte machen. Grund: Der Preis für 100 Liter Heizöl liegt aktuell bei rund 66 Franken und ist damit lediglich etwa halb so hoch wie vor Jahresfrist.

Trotz Spekulanten günstiger Preis

«Es ist ein schlauer Moment um zu kaufen», sagt Ernst Willi, Geschäftsführer der Firma Oelpooler. Der aktuelle Preis um 60 Franken sei im Vergleich zu den letzten vier Jahren günstig. Der Jahres-Durchschnittspreis lag 2008 für eine Menge zwischen 3000 und 6000 Liter bei 108 Franken pro 100 Liter. Den absolut günstigsten Zeitpunkt zum Kauf haben die Konsumenten aber wahrscheinlich bereits verpasst: Im Monatsmittel hat sich der Heizölpreis von 59.30 Franken im März auf 61.84 Franken im April erhöht. Das zeigt auch der Rohölpreis: «Seit Januar ist der Preis pro Barrel vom Rekordtief von 48 Dollar bereits wieder auf 60 Dollar gestiegen», so Willi.

Aufgrund der aktuellen Konjunkturdaten

Interaktiv-Box



Infografik: Erdöl und Erdgas

Infografik: Erdöl und Erdgas

Infografik: Öl- und Benzinpreis-Vergleich



Infografik: Ölpreis aktuell

findet Willi den Heizölpreis zu hoch. «Die Nachfrage nach Rohöl seitens der Wirtschaft ist dermassen schwach, dass der Preis für 100 Liter Heizöl eigentlich 8 bis 10 Franken tiefer liegen müsste». Für Willi hat der erhöhte Preis nur einen Grund: Spekulation.

Tank ganz füllen

Für Zoltan Brunecker, Regionalverkaufsleiter Heizöl bei Migrol, ist der Zeitpunkt für einen Kauf ideal. Die Gretchenfrage «Weiter zuwarten oder jetzt kaufen?» beantwortet Brunecker so: «Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach». Der Experte rät, anders als es viele Hausbesitzer in den Vorjahren taten, den Tank ganz zu füllen. Laut dem Experten fällt das im gelagerten Heizöl gebundene Kapital bei den tiefen Zinsen nicht ins Gewicht.



Kalter Winter forderte Tribut

Die Möglichkeiten, um im «grossen Stil zu tanken», dürften in der Schweiz vorhanden sein: Nach dem harten Winter lag der Befüllungsgrad der privaten Heizöltanks im März bei tiefen 21 Prozent, was der tiefsten Grad seit Messbeginn entsprach. Im Durchschnitt der letzten vier Jahre lag er immerhin bei beinahe 30 Prozent.

Experten erwarten steigende Preise

Ölverkäufer Brunecker geht davon aus, dass die Nachfrage nach Heizöl bereits im kommenden Herbst wieder ansteigen wird. Damit dürfte sich auch der Preis erhöhen. Dieser Meinung ist auch die Erdölvereinigung. «Erfahrungsgemäss wird es im Herbst eine Preissteigerung geben», so Beat Gasser. Mittelfristig erwarten beide Experten, dass sich die Konjunktur erholt und damit auch der Heizölpreis wieder in andere Sphären klettert. «Was wir jetzt erleben, ist lediglich eine schleichende Preiskorrektur. Zu Beginn der Krise fiel der Heizölpreis wegen der Rezessionspanik zu stark nach unten», so Brunecker.

(scc/sas)